

«Anlegernr»

«Anschriftszeile\_1»  
«Anschriftszeile\_2»  
«Anschriftszeile\_3»  
«Anschriftszeile\_4»  
«Anschriftszeile\_5»  
«Anschriftszeile\_6»  
«Anschriftszeile\_7»

Hamburg, 10. August 2011

**MS "Powhatan" GmbH & Co. KG**  
**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2011 im schriftlichen Verfahren**

«Briefliche\_Anrede»,  
«Briefl\_Anrr\_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen die Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2011. Diese bestehen aus der Tagesordnung, dem Bericht der Geschäftsführung, dem Bericht des Beirates sowie dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Abstimmungsbogen bis zum **7. September 2011** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, dass Ihr Abstimmungsbogen innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlussfassung zu widersprechen, weisen wir ausdrücklich hin.

Wie wir Ihnen bereits früher mitgeteilt hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir zur Herstellung der Beschlussfähigkeit zwar weiterhin an den Gesellschafterversammlungen teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten. Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Wir möchten an dieser Stelle noch einen **Hinweis** geben. In den letzten Jahren hat sich für Anteile an geschlossenen Beteiligungsgesellschaften, insbesondere im Schifffahrtsbereich, ein **Zweitmarkt** entwickelt, der es den Anlegern erlaubt, ihre Beteiligungen zu verkaufen oder „gebrauchte“ Beteiligungen zu erwerben. Diese Entwicklung sehen wir grundsätzlich positiv, weil sie die Handelbarkeit von Beteiligungen sowie die Transparenz und die Liquidität des Beteiligungsmarktes erhöht.

...

Seite 2 des Schreibens vom 10. August 2011

Allerdings haben wir feststellen müssen, dass sich auch „Schnäppchenjäger“ mit unseriösen Angeboten gezielt an Anleger wenden und versuchen, diese mit Hilfe unvollständiger Informationen und einseitiger Risikodarstellungen zum Verkauf ihrer Beteiligung weit unter Wert zu bewegen.

Sollten Sie unaufgefordert auf den Verkauf Ihrer Beteiligung angesprochen werden, empfehlen wir Ihnen daher dringend, vor Unterschrift eines Kaufvertrages die Seriosität des Angebots sorgfältig zu prüfen und auch die steuerlichen Auswirkungen eines Anteilsverkaufs mit Ihrem Steuerberater zu erörtern. Ein Rücktritt von einem bereits geschlossenen Kaufvertrag ist in der Regel nur schwer möglich. Das Emissionshaus, Ihr Anlageberater und die Treuhänderin stehen Ihnen jederzeit gern mit Rat und Auskünften zur Seite. Falls Ihrerseits Kauf- oder Verkaufsinteresse bestehen sollte, weisen wir auf die Zweitmarktmarktplattform der Hamburgischen Seehandlung ([www.seekundaerhandlung.de](http://www.seekundaerhandlung.de)) hin, auf der Sie sich als Gesellschafter von Emissionen der Hamburgischen Seehandlung kostenlos registrieren lassen können. Daneben ist uns als Marktplatz für Fondsbeteiligungen die Handelsplattform der Deutsche Zweitmarkt AG ([www.deutsche-zweitmarkt.de](http://www.deutsche-zweitmarkt.de)) bekannt, auf der auch Angebote weiterer Plattformen, z.B. der Deutsche Sekundärmarkt und der Fondsbörse Deutschland, ersichtlich sind.

Zugleich möchten wir Ihnen auch im Namen des Emissionshauses und der Beteiligungsgesellschaft an dieser Stelle versichern, dass die Namen und Adressen der Anleger von uns nicht an Dritte weitergegeben werden. Ebenso vertraulich behandeln wir schiffsgesellschaftsbezogene Daten aller Art.

Eine abschließende Bitte:

Seit dem 21. August 2008 unterfallen wir - und damit mittelbar auch Sie - den Vorschriften des Geldwäschegesetzes. Daher bitten wir Sie, uns sowohl über Änderungen Ihrer persönlichen Daten (wie z.B. Name, Anschrift, Bankverbindung) als auch über die Begründung oder Änderung von Vertretungs- und / oder Treuhandverhältnissen sowie über Änderungen der wirtschaftlichen Berechtigung hinsichtlich der Beteiligung umgehend zu informieren.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

«Suchname», «Anlegernr», «Fonds», «Währung» «Beteiligungsbetrag»

### Abstimmungsbogen

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Fuhrentwiete 12  
20355 Hamburg

**Fristende:**  
**7. September 2011**  
(Hier eingehend)

Telefax: 040/32 82 58 99

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2011  
der MS "Powhatan" GmbH & Co. KG  
im schriftlichen Verfahren**

- 
1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2010**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2010**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  5. **Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
  6. **Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 15 % bezogen auf das Kommanditkapital I im November 2011, sofern die Liquiditätslage dies zulässt**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

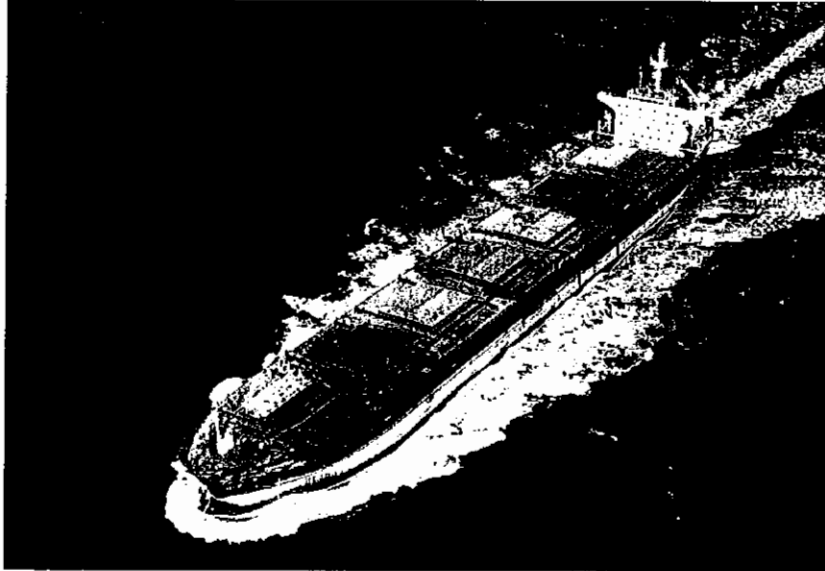
---

Ort, Datum

---

Unterschrift

# MS „Powhatan“ GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2011

**MS „Powhatan“ GmbH & Co. KG**

Schiffstyp:	Panmax-Bulker
Bauwerft	Sumitomo Heavy Industries, Japan
Baujahr:	1995
Länge/Breite/Tiefgang:	225,0 m / 32,3 m / 13,3 m
Tragfähigkeit:	70.153 tdw
Ladungsvolumen	81.838 cbm
Geschwindigkeit:	14 kn
Geschäftsführung:	Verwaltungsgesellschaft MS „Powhatan“ mbH, Neue Burg 2, 20457 Hamburg Geschäftsführer: Frank Hilmer, Helge Janßen
Vertragsreeder:	Reederei F. Laeisz G.m.b.H. Lange Str. 1a, 18055 Rostock
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neue Burg 2, 20457 Hamburg Tel: 040 / 34 84 2 0 Fax: 040 / 34 84 2 298
Treuhandgesellschaft:	M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH Fuhlenwiete 12, 20355 Hamburg Tel.: 040 / 32 82 58 0 Fax: 040 / 32 82 58 99
Beirat:	Peter Bretzger, Carl-Zeiss-Straße 40, 89518 Heidenheim, Tel.: 07324 / 3036, bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de  Dr. Jürgen Krumnow, Thünenstr. 5, 65193 Wiesbaden, Tel.: 06174 / 297373, juergenkrumnow@t-online.de  Herbert Juniel, Birkenstraße 15/World Trade Center, 28195 Bremen, Tel.: 0421 / 1653530, herbert.juniel@t-online.de

# Gesellschafterversammlung 2011

**MS "Powhatan" GmbH & Co. KG**

# Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Prospektvergleich

Bericht des Beirates

Jahresabschluss

# Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

**MS „Powhatan“ GmbH & Co. KG**

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2010
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2010
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010
5. Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011
6. Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 15 % bezogen auf das Kommanditkapital I im November 2011, sofern die Liquiditätslage dies zulässt





# Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2010

## 1 Überblick über das Geschäftsjahr 2010

Im Geschäftsjahr 2010 fuhr das MS „Powhatan“ weiterhin für Rio Tinto. Die Einnahmen des MS „Powhatan“ werden im Martini Dry Pool gepoolt. Die Brutto-Poolrate betrug im Berichtsjahr durchschnittlich USD 26.600 pro Tag.

Beschäftigungssituation des Schiffes:

Charterer	von	bis	Charterrate p.d.
Rio Tinto	06/2008	06/2018	21.900 USD

Aufgrund einer plangemäßen Dockung sind im Berichtsjahr rd. 31 Ausfalltage entstanden.

Der **Cash-Flow** des Jahres 2010 liegt aufgrund der deutlich höheren Pooleinnahmen um TEUR 2.488 über dem Prospektwert.

Das Schiffshypothekendarlehen wurde bereits im Jahr 2009 vollständig zurückgeführt.

Im Jahr 2010 wurde eine Auszahlung in Höhe von 45% an die Gesellschafter geleistet.

Das **steuerpflichtige Ergebnis** für das Jahr 2010 beträgt ca. 0,5%.

## 2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Das Schiff fuhr unverändert in einer 10-jährigen Zeitcharter für Rio Tinto Shipping, Melbourne, zu einer Bruttocharterrate von USD 21.900 am Tag.

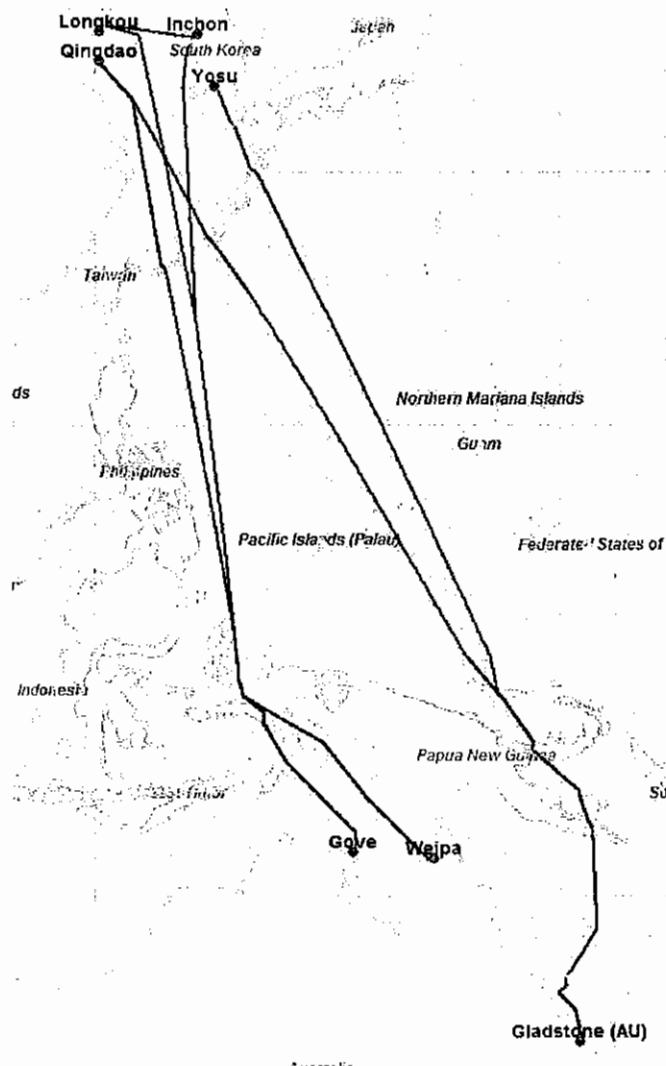
Die Chartereinnahmen des MS „Powhatan“ werden im Martini Dry Pool mit weiteren 3 Bulkschiffen gepoolt. Im Pool fährt das MS „Premnitz“ (Charterer Rudolf A. Oetker) zu einer Charterrate von USD 19.750 p.d. bis Ende 2011, das MS „Pequot“ (Charterer NYK) zu einer Tagesrate von USD 40.000 p.d. bis mind. August 2011 und das MS „Piro“ (Charterer Brownstone International) zu einer Tagesrate von USD 13.200 p.d.

Die durchschnittliche Brutto-Poolrate 2010 betrug USD 26.600 p.d.

Im April/Mai dieses Jahres fand die planmäßige Dockung des Schiffes in der Werft Qingdao statt. Neben umfangreichen Stahlarbeiten wurden Ballast- und Lenzleitungen erneuert sowie einige Ballasttanks gestrahlt. Die Kosten für diesen Werftaufenthalt belaufen sich insgesamt auf TEUR 1.014 und liegen damit um rd. TEUR 400 über dem Budget.

Während des Schiffsbetriebes werden laufend Konservierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen durch die Besatzung durchgeführt.

Der Charterer Rio Tinto setzt das Schiff weltweit in Trampfahrt ein. Dabei wurden zuletzt u.a. die Häfen Inchon, Longkou, Glove, Qingdao und Gladstone angelaufen.



Die MS „Powhatan“ ist im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Rostock unter der Nummer SSR 3576 eingetragen. Gleichzeitig ist das Schiff im sog. Bareboat-Register von Liberia registriert und führt wie bisher die Flagge der Republik Liberia.

Die Führung des Schiffes lag im Berichtszeitraum bei russischen Kapitänen und leitenden technischen Ingenieuren. Die Schiffsführung ist langfristig beim Vertragsreeder beschäftigt. Insgesamt verrichteten 23 Seeleute verschiedener Nationen ihren Dienst an Bord.

Für das Schiff wurden Versicherungen gegen Kasko-Risiken im Rahmen einer Flottenpolice des Vertragsreeders, gegen Zeitverluste bei kaskoversicherten Schäden sowie Haftpflichtrisiken abgeschlossen. Außerdem besteht eine Rechtsschutzversicherung.

Die deutschen Reeder haben sich im Rahmen der Nationalen Maritimen Konferenzen gegenüber der Bundesregierung verpflichtet, eine bestimmte Anzahl von Schiffen unter der deutschen Flagge zu fahren, um den Fortbestand der Tonnagesteuer zu sichern. Das Führen der deutschen Flagge ist jedoch mit deutlichen Mehrkosten im Vergleich zu Schiffen unter ausländischer Flagge verbunden. Die Tonnagesteuer findet aber gleichermaßen auf Schiffen unter deutscher wie unter ausländischer Flagge Anwendung. Vor dem Hintergrund dieser gleichen Interessenlage wurde ein Personalkostenpool für die durch den Vertragsreeder bereederten tonnagesteuerbegünstigten Schiffe eingeführt, um die Mehrkosten innerhalb der Flotte zu verteilen. Im Jahr 2010 resultierten hieraus Mehrkosten für das MS „Powhatan“ in Höhe von rd. TEUR 57.

### **3 Marktsituation**

Das Jahr 2010 begann im Vergleich zum vorherigen Jahr weitaus positiver für die Bulkschifffahrt. Die im Dezember 2009 relativ stabilen Charterraten setzten sich nach einer kleinen Abschwächung im Februar 2010 weiterhin durch. Ein Grund dafür war der lang andauernde, kalte Winter, der allein in China den Stromverbrauch um 40% im Vergleich zum Vorjahr steigen und somit die zu transportierenden Kohleladungen in die Höhe klettern ließ. Des Weiteren konnte Anfang 2010 auch eine Erholung der Wachstumsraten in Japan, den USA und Europa verzeichnet werden, die damit im Vergleich zu aufstrebenden Nationen wie China und Indien aufholten. Asien galt auch in 2010 als Motor/Zugpferd des globalen industriellen Wachstums. Trotz des positiven Starts muss die Entwicklung des Bulkmarktes in 2010 als sehr volatil bezeichnet werden.

Der positive Trend vom Anfang des Jahres setzte sich bis ca. Ende Mai weiterhin fort. Aufgrund niedriger Preise für Eisenerz sowie einem Anstieg der Stahlproduktion erhöhte sich die Nachfrage nach Eisen und Kohle und führte bei Capesize Bulkern zu einem Anstieg der Charterraten auf bis zu \$ 48.000 pro Tag (average 4 T/C des BCI) sowie \$ 34.500 pro Tag bei den Panamax Bulkern (average 4 T/C des BPI). Ein Niveau, das zuletzt im November 2009 verzeichnet werden konnte.

Durch die europäische Krise (hohe Verschuldung einzelner EU-Mitglieder) sowie dem Einbruch auf dem chinesischen Immobilienmarkt wurde dieser Trend beendet, was dazu führte, dass der Baltic Dry Index Ende Juni auf ein Neun-Monatstief herabsank.

Im August hingegen konnte wieder ein starker Anstieg vor allem im Capesize Bereich verzeichnet werden, bei dem der Baltic Capesize Index um 68% in den ersten 2 Wochen anstieg. Ab Mitte Oktober jedoch fiel der Markt stetig, bis er Ende des Jahres im November/Dezember seinen Tiefststand mit Raten von \$ 17.250 für eine 1-Jahrescharter für Panamax Bulker erreichte.

In Anbetracht der großen Anzahl an Neubauten, die in 2010 abgeliefert wurden, verlief das Jahr für die Bulkschifffahrt, trotz der schwankenden Raten, erfreulicher als erwartet. Es wurden insgesamt ca. 900 Neubauten abgeliefert, was einem Flottenwachstum von ca. 15% entspricht, im Vergleich zu einem Flottenwachstum von 9% in 2009. Insgesamt wurden der Flotte ca. 180 Panamax, ca. 120 Postpanamax und ca. 280 Capesize Bulker hinzugefügt. Das Ladungswachstum verzeichnete in 2010 einen Anstieg von ca. 10 %, mit den größten Zuwächsen beim Stahl- und Kohletrade.

Auch die Verstopfung der Häfen, die s.g. „port congestion“ hat in 2010 dazu beigetragen, den Markt positiv zu beeinflussen. Sowohl die Export- als auch die Importhäfen für Rohstoffe sind vielfach nicht in der Lage, die großen Massen effizient abzufertigen, wodurch es zum Teil zu erheblichen Wartezeiten für die Schiffe kommt. In Spitzenzeiten warten z.B. mehr als einhundert Schiffe vor den Australischen Häfen in Warteposition auf ihre Abfertigung, so dass es zu Wartezeiten von bis zu 30 Tagen kommt. Diese Wartezeiten von beschäftigten Schiffen führen zu einer Verknappung des Angebots an Schiffsraum.

Aufgrund der starken Nachfrage Chinas nach Kohle entwickeln sich jedoch neue Handelsrouten mit längeren Seewegen, was zu einer reduzierten Transporteffizienz der einzelnen Schiffe führt. Viele Länder, die vorher ihre Kohle aus China bezogen haben, müssen die Kohle nun aus anderen, ferneren Ländern importieren, was dazu führt, dass die Schiffe über den Jahresverlauf längere Seereisen zurücklegen und dadurch dem Chartermarkt weniger häufig zur Verfügung stehen.

Auch für das Jahr 2011 wird eine Vielzahl von Neubauablieferungen vorausgesagt. Analysten rechnen für das Jahr mit einem Wachstum der Capesize-Flotte um ca. 27 % (ca. 300 Schiffe), der Postpanamaxflotte um ca. 62% (ca. 175 Schiffe) und der Panamax-Flotte um ca. 17 % (ca. 270 Schiffe). Für das Ladungsvolumen hingegen wird mit einem Wachstum von nur ca. 2,3% in 2011 gerechnet.

In Anbetracht dieser Entwicklung wird von weiterhin volatilen Märkten ausgegangen.

#### 4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2010:

	Ist TEUR	%
<b>Vermögen</b>		
Anlagevermögen	831	53,8%
Flüssige Mittel	548	35,4%
Übrige Aktiva	167	10,8%
	<b>1.546</b>	<b>100,0%</b>
<b>Kapital</b>		
Eigenkapital	596	38,6%
Langfristige Verbindlichkeiten	45	2,9%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	905	58,5%
	<b>1.546</b>	<b>100,0%</b>

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes. Das Seeschiff wurde bereits im Jahr 2009 auf den steuerlichen Schrottwert abgeschrieben.

Bei den **flüssigen Mitteln** handelt es sich um Bankguthaben und die Schiffskasse.

Bei den **langfristigen Verbindlichkeiten** handelt es sich um die Gewerbesteuerrückstellung, die auf den Unterschiedsbetrag „Schiff“ entfällt.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 519), Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR 140), sonstige Verbindlichkeiten (TEUR 52), Steuerrückstellungen (TEUR 79), sonstige Rückstellungen (TEUR 42) sowie Rechnungsabgrenzungsposten (TEUR 64).

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2010 setzt sich wie folgt zusammen:

	Ist TEUR
<b>Eigenkapital</b>	
Kommanditkapital I	9.250
Kommanditkapital II	475
Kapitalrücklage (EUR-Umstellung)	220
Entnahmen	-15.487
Gewinnvortrag	2.925
Jahresüberschuss	3.223
	<b>606</b>

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge saldiert auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Die Rücklage (Euro-Umstellung) ist im Rahmen der Umstellung des Kapitals von DM auf EUR im Verhältnis 2:1 per 1.1.2002 entstanden.

## 5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2010 zeigt folgendes Bild:

	<b>Prospekt TEUR</b>	<b>Ist TEUR</b>	<b>Abweichung TEUR</b>
Einnahmen Zeitcharter (Netto)	3.940	6.428	2.488
Sonstige Kursgewinne	100	-36	-136
Sonstige Zinsen und Erträge	-14	27	41
<b>Erträge</b>	<b>4.026</b>	<b>6.419</b>	<b>2.393</b>
Schiffsbetriebskosten	-1.672	-1.787	-115
Werftkosten	-419	-1.014	-595
Bereederung	-143	-241	-98
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	-149	0	149
Verzinsung Kapitalkonto II	-32	-32	0
Verwaltungskosten	-57	-98	-41
Gewerbsteuer	0	-24	-24
Abschreibung	-436	0	436
<b>Aufwendungen</b>	<b>-2.908</b>	<b>-3.196</b>	<b>-288</b>
<b>Jahresüberschuss (Handelsbilanz)</b>	<b>1.118</b>	<b>3.223</b>	<b>2.105</b>

Die **Einnahmen Zeitcharter** von TEUR 6.428 (Chartereinnahmen von rd. TEUR 5.517 zzgl. Poolausgleich von TEUR 1.183 abzgl. Kommissionen von TEUR 272) sind um TEUR 2.488 höher als prospektiert. Dies ist insbesondere auf die höhere Poolrate von durchschnittlich USD 26.600 (Prospekt: USD 11.000) zurückzuführen. Der schwache USD/EUR-Kurs von durchschnittlich ca. 1,3156 USD/EUR (Prospekt: USD/EUR 0,95) wirkte dieser positiven Abweichung entgegen.

Die **Schiffsbetriebskosten** liegen etwas über Prospektniveau. Dies ist auf gestiegene Kosten beim Personalaufwand zurückzuführen.

Die Kosten des planmäßigen **Werftaufenthaltes** im April/Mai 2010 lagen um TEUR 595 über dem Prospektansatz.

Aufgrund der vollständigen Rückführung des Schiffshypothekendarlehens im Jahre 2009, ist im Berichtsjahr kein **Zinsaufwand** für das Hypothekendarlehen mehr angefallen.

## 6 Liquidität und Auszahlungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

	<b>Prospekt TEUR</b>	<b>Ist TEUR</b>	<b>Abweichung TEUR</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>1.118</b>	<b>3.223</b>	<b>2.105</b>
+ Abschreibung	436	0	-436
- Kursgewinn Darlehenstilgung	-100	36	136
<b>Cash-Flow</b>	<b>1.454</b>	<b>3.259</b>	<b>1.805</b>
- Tilgung (zum Buchwert)	-917	0	917
+ Kursgewinn Darlehenstilgung	100	-36	-136
- Auszahlung in % des nom. KK	-1.110 12,0%	-4.260 45,0%	-3.150 33,0%
<b>Liquiditätsergebnis 2010</b>	<b>-473</b>	<b>-1.037</b>	<b>-564</b>
+ Liquidität zum 31.12.2009	1.003	857	-146
<b>Liquidität zum 31.12.2010</b>	<b>530</b>	<b>-180</b>	<b>-709</b>

Der **Cash-Flow** in Höhe von TEUR 3.259 liegt um TEUR 1.805 bzw. ca. 224% über dem prospektierten Wert. Dies ist insbesondere auf die höhere Poolrate von durchschnittlich USD 26.600 (Prospekt: USD 11.000) zurückzuführen.

Im Berichtsjahr wurde eine Auszahlung in Höhe von 45% (bezogen auf das Kommanditkapital) an die Gesellschafter geleistet.

Auszahlungen beider Tranchen (bezogen auf das Kommanditkapital) seit Auflegung des Fonds:

Tranche 2000

Jahr	Ist	Prospekt	Abweichung
2002	12,00%	12,00%	0,00%
2003	12,00%	12,00%	0,00%
2004	12,00%	12,00%	0,00%
2005	12,00%	12,00%	0,00%
2006	12,00%	12,00%	0,00%
2007	12,00%	12,00%	0,00%
2008	25,00%	12,00%	13,00%
2009	30,00%	12,00%	18,00%
2010	45,00%	12,00%	33,00%
<b>Summe</b>	<b>172,00%</b>	<b>108,00%</b>	<b>64,00%</b>

Tranche 2001

Jahr	Ist	Prospekt	Abweichung
2002	0,00%	0,00%	0,00%
2003	12,00%	12,00%	0,00%
2004	12,00%	12,00%	0,00%
2005	12,00%	12,00%	0,00%
2006	12,00%	12,00%	0,00%
2007	12,00%	12,00%	0,00%
2008	25,00%	12,00%	13,00%
2009	30,00%	12,00%	18,00%
2010	45,00%	12,00%	33,00%
<b>Summe</b>	<b>160,00%</b>	<b>96,00%</b>	<b>64,00%</b>

Wie in dem Emissionsprospekt dargestellt, erfolgen Auszahlungen über einen längeren Zeitraum aus Liquiditätsüberschüssen der Gesellschaft, die keinen handelsrechtlichen Gewinn darstellen und gem. §§ 171, 172 HGB als Einlagenrückzahlung gelten. Sollte die Gesellschaft in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten, können derartige Auszahlungen zurückgefordert werden.

## 7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Hamburg-Mitte unter der Steuernummer 48/682/00370 geführt.

Bei der Gesellschaft hat für die Jahre 2000 bis 2003 eine **steuerliche Außenprüfung** stattgefunden. Eine wesentliche Änderung betrifft den anteiligen Abschreibungszeitraum im Jahr 2000. Gegen den entsprechenden Feststellungsbescheid wurde bereits im Jahr 2008 Einspruch eingelegt. Eine Einspruchsentscheidung liegt noch nicht vor. Über den weiteren Verlauf des Einspruchsverfahrens werden wir Sie unterrichtet halten.

Für die Jahre 2004 bis 2008 wurde eine steuerliche Außenprüfung bereits angeordnet. Beginn der Außenprüfung wird voraussichtlich Mitte des Jahres 2011 sein.

Mit Wirkung zum 01.01.2002 hat die Gesellschaft die Option zur **Tonnagebesteuerung** ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher seit dem Jahr 2002 pauschal anhand der Nettoraumzahl des Schiffes ermittelt. Individuelle Sonderbetriebsausgaben sind seit diesem Zeitpunkt grundsätzlich nicht mehr abzugsfähig.

Der Unterschiedsbetrag des Schiffes (Differenz von Teilwert und Buchwert des Schiffes), der im Rahmen des Wechsels zur Tonnagesteuer auf den 01.01.2002 zu ermitteln ist, beträgt nach eingehender Diskussion mit dem Finanzamt TEUR 575 (ca. 6,1% bezogen auf das Kommanditkapital vor Euro-Glättung).

Aufgrund der Verkürzung des Abschreibungszeitraums im Jahr 2000 durch die steuerliche Außenprüfung reduziert sich der Unterschiedsbetrag „Schiff“ ggf. auf ca. - 5,4%. Prospektiert war ein Unterschiedsbetrag „Schiff“ von ca. 63%.

Der Unterschiedsbetrag „Schiff“ ist bei Verkauf des Schiffes oder des Kommanditanteils - unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn - zu versteuern. Dies gilt nicht für Beteiligungen, die auf dem Zweitmarkt gekauft wurden, da in diesem Fall der Verkäufer den Unterschiedsbetrag bereits versteuert hat.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis auf Basis des Jahresabschlusses:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
lfd. Tonnagesteuergewinn	49	48	-1
Auflösung Unterschiedsbetrag Darlehen	0	0	0
<b>Steuerliches Ergebnis</b>	<b>49</b>	<b>48</b>	<b>-1</b>
davon entfällt auf:			
Tranche 2000 in %	0,5%	0,5%	0,0%
Tranche 2001 in %	0,5%	0,5%	0,0%

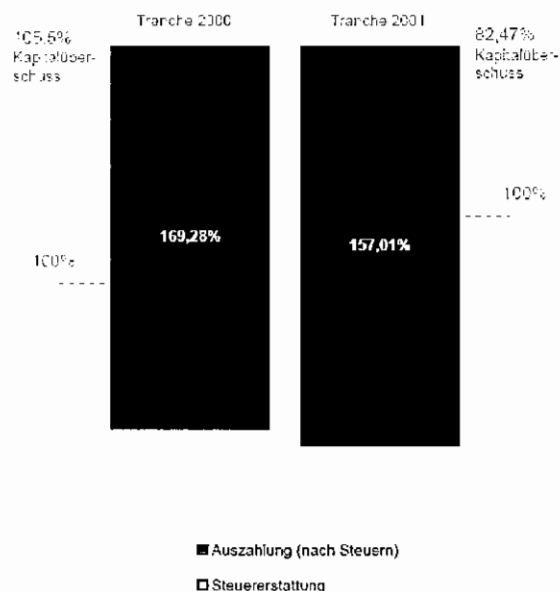
Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2010 beträgt voraussichtlich ca. 0,5%.

### Kapitalüberschuss per 31.12.2010

am Beispiel einer Pflichtbeteiligung in Höhe von EUR 100.000

	EUR
<b>Tranche 2000</b>	
Pflichteinlage	-100.000
Agio	0
Euro Umrechnungsrücklage	-2.258
Steuerminderzahlungen durch Verlustzuweisungen	38.514
Steuerzahlungen auf lfd. Gewinne	-6.609
Auszahlungen	175.885
<b>Kapitalüberschuss per 31.12.2010</b>	<b>105.532</b>

	EUR
<b>Tranche 2001</b>	
Pflichteinlage	-100.000
Agio	0
Euro Umrechnungsrücklage	-2.258
Steuerminderzahlungen durch Verlustzuweisungen	27.721
Steuerzahlungen auf lfd. Gewinne	-6.609
Auszahlungen	163.614
<b>Kapitalüberschuss per 31.12.2010</b>	<b>82.468</b>





## 8 Zweitmarkt

Die Zweitmarkt-Handelsplattform [www.seekundaerhandlung.de](http://www.seekundaerhandlung.de) ist ein Serviceangebot für die Beteiligten an Fonds der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG.

Mit dieser Internetplattform wird es den Anlegern leicht gemacht, sich im Bedarfsfall zu einem fairen Preis von ihrer Beteiligung zu trennen, weil ein Verkauf an den Meistbietenden erfolgt und somit ein marktgerechter Preis erzielt wird.

Im Berichtsjahr wurden keine Zweitmarktanteile an der Gesellschaft über die Handelsplattform [www.seekundaerhandlung.de](http://www.seekundaerhandlung.de) verkauft.

## 9 Pool

Mit Vertrag vom 08. März 2008 haben die Poolpartner einen Beschäftigungs- und Einnahmepool gegründet, der zum Ende des Berichtsjahres aus den in der folgenden Tabelle aufgeführten Poolpartnern bestand.

Die Brutto-Poolrate für das Jahr 2010 betrug USD 26.600 p.d.

Die einzelnen Charterern der Poolpartner stellen sich gegenwärtig wie folgt dar:

	<b>Tagesrate</b>	<b>Charterer</b>	<b>Laufzeit</b>
<b>MS "Premnitz"</b>	USD 19.750	Rudolf A. Oetker	12/2010 für 11-13 Monate
<b>MS "Powhatan"</b>	USD 21.900	Rio Tinto	Juni 2008 - Juni 2018
<b>MS "Pequot"</b>	USD 40.000	NYK Line	Okt. 2010 – mind. Aug. 2011
<b>MS "Piro"</b>	USD 13.200	Brownstone International	ab Mitte Juni 2011 für ca. 4 Wochen

Die Brutto-Poolrate für das Jahr 2011 wird voraussichtlich rd. USD 20.000 p.d. betragen, sofern der Verkauf des MS „Piro“ sowie des MS „Pequot“ nicht gelingen sollte.

## 10 Ausblick

Das Geschäftsjahr 2011 verlief bisher ohne besondere Vorkommnisse.

Im kommenden Jahr wird das Schiff plangemäß seine dritte Klasseerneuerung durchlaufen. Hierfür sind Kosten in Höhe von USD 3,0 Mio. budgetiert sowie rd. 40 Ausfalltage eingeplant. Unter Berücksichtigung einer entsprechenden Liquiditätsreserve für den kommenden Werftaufenthalt kann Ende des Jahres eine **Auszahlung** in Höhe von **15 %** an die Gesellschafter geleistet werden.

Das steuerliche Ergebnis für das Jahr 2011 wird voraussichtlich wie im Vorjahr 0,5% betragen.

Die Gesellschafterversammlung für das Geschäftsjahr 2010 ist im schriftlichen Verfahren vorgehen.

Hamburg, im Juni 2011

Die Geschäftsführung der  
MS „Powhatan“ GmbH & Co. KG

MS "Powhatan" GmbH & Co. KG - Prospektvergleich  
alle Beträge in TEUR

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Summe
<b>Einsatztage</b>												
- Prospekt	31	360	360	360	360	360	355	355	355	355	355	3.606
- Ist	38	337	350	333	361	328	384	348	327	363	334	3.483
Abweichung	7	-23	-10	-27	1	-32	9	-7	-29	8	-21	-124
<b>Netto-Chartererträge</b>												
- Prospekt	372	3.850	3.850	3.850	3.850	3.850	3.797	3.797	3.797	3.797	3.797	38.607
- Ist	456	3.809	3.838	3.476	3.528	3.109	4.453	4.875	5.457	6.791	6.428	46.220
Abweichung	84	-41	-12	-374	-322	-741	656	1.078	1.660	2.994	2.631	7.613
<b>Schiffsbetriebskosten</b>												
- Prospekt	-122	-1.281	-1.508	-1.359	-1.404	-1.777	-1.485	-1.750	-1.580	-1.623	-2.091	-15.980
- Ist	-321	-1.697	-1.615	-1.450	-1.638	-2.315	-1.501	-1.445	-2.441	-1.547	-2.801	-18.771
Abweichung	-199	-416	-107	-91	-234	-538	-16	305	-861	76	-710	-2.791
<b>Verwaltungskosten</b>												
- Prospekt	-38	-46	-47	-49	-50	-51	-52	-53	-55	-56	-57	-554
- Ist	-44	-71	-85	-86	-86	-92	-147	-113	-116	-115	-98	-1.053
Abweichung	-6	-25	-38	-37	-36	-41	-95	-60	-61	-59	-41	-499
<b>Zinsen Fremdkapital</b>												
- Prospekt	-61	-612	-564	-512	-460	-409	-356	-305	-253	-201	-149	-3.882
- Ist	-86	-551	-443	-276	-207	-174	-228	-152	-40	-1	0	-2.158
Abweichung	-25	61	121	236	253	235	128	153	213	200	149	1.724
<b>Sonstige Zinsen</b>												
- Prospekt	-71	-786	-345	25	25	20	15	9	3	1	-14	-1.118
- Ist	-90	-516	-124	3	5	-6	-23	41	8	-4	27	-679
Abweichung	-19	270	221	-22	-20	-26	-38	32	5	-5	41	439
<b>Verzinsung Reederkapital</b>												
- Prospekt	-1	-32	-32	-32	-32	-32	-32	-32	-32	-32	-32	-321
- Ist	-4	-32	-32	-32	-32	-32	-32	-32	-32	-32	-32	-324
Abweichung	-3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-3
<b>Abschreibung</b>												
- Prospekt	-2.971	-5.050	-3.535	-2.474	-1.732	-1.212	-849	-594	-476	-476	-436	-19.805
- Ist	-2.980	-5.074	-3.552	-1.213	-1.221	-1.230	-1.230	-1.230	-1.240	-1.041	0	-20.011
Abweichung	-9	-24	-17	1.261	511	-18	-381	-636	-764	-565	436	-206
<b>Drohverlustrückstellung</b>												
- Prospekt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Ist	0	-5	-1.164	112	421	423	208	0	0	0	0	-5
Abweichung	0	-5	-1.164	112	421	423	208	0	0	0	0	-5
<b>Gründungskosten</b>												
- Prospekt	-884	-776	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-1.660
- Ist	-604	-776	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-1.380
Abweichung	280	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	280
<b>Sonstiges</b>												
- Prospekt	0	729	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1.629
- Ist	616	261	1	616	662	1.510	287	678	87	-46	-36	4.636
Abweichung	616	-468	-99	516	562	1.410	187	578	-13	-146	-136	3.007
<b>Jahresüberschuss</b>												
- Prospekt	-3.776	-4.004	-2.081	-451	297	489	1.138	1.172	1.504	1.510	1.118	-3.084
- Ist	-3.057	-4.652	-3.176	1.150	1.432	1.193	1.787	2.622	1.623	4.003	3.223	6.150
Abweichung	719	-648	-1.095	1.601	1.135	704	649	1.450	119	2.495	2.105	9.234
<b>steuerliches Ergebnis</b>												
<u>Tranche 2000</u>												
- Prospekt	-70,0%	0,0%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	-65,5%
- Ist	-70,0%	0,0%	0,9%	0,9%	0,9%	0,9%	1,3%	7,1%	2,0%	1,0%	0,5%	-54,5%
Abweichung	0,0%	0,0%	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	0,8%	6,6%	1,5%	0,5%	0	11,0%
<u>Tranche 2001</u>												
- Prospekt	0,0%	-60,7%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	-56,2%
- Ist	0,0%	-52,9%	0,9%	0,9%	0,9%	0,9%	0,4%	-0,4%	1,0%	1,0%	0,5%	-46,8%
Abweichung	0,0%	7,8%	0,4%	0,4%	0,4%	0,4%	-0,1%	-0,9%	0,5%	0,5%	0,0%	9,4%
<b>Auszahlungen im Jahr</b>												
- Prospekt	0,0%	0,0%	12,0%	12,0%	12,0%	12,0%	12,0%	12,0%	12,0%	12,0%	12,0%	108,0%
- Ist	0,0%	0,0%	12,0%	12,0%	12,0%	12,0%	12,0%	12,0%	25,0%	30,0%	45,0%	172,0%
Abweichung	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	13,0%	18,0%	33,0%	64,0%
<b>Tilgung in TUSD*</b>												
- Prospekt	0	656	875	875	875	875	875	875	875	875	875	8.531
- Ist	0	656	875	875	875	875	2.025	2.625	1.313	372	0	10.491
Abweichung	0	0	0	0	0	0	1.150	1.750	438	-503	-875	1.960

\* Das Schiffshypothekendarlehen wurde per 31.03.2009 vollständig zurückgeführt  
Bis zu diesem Zeitpunkt wurden Sondertilgungen in Höhe von insgesamt TUSD 3.338 geleistet.

## MS „Powhatan“ GmbH & Co. KG

### Bericht des Beirates

**Peter Bretzger (Beiratsvorsitzender) – [bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de](mailto:bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de)  
Dr. Jürgen Krumnow – [juergenkrumnow@t-online.de](mailto:juergenkrumnow@t-online.de)  
Herbert Juniel – [herbert.juniel@t-online.de](mailto:herbert.juniel@t-online.de)**

**über die Tätigkeit des Beirates im Wirtschaftsjahr 01.01.2010 bis 31.12.2010  
- mit Ausblick auf 2011 –**

Lieber Mitgesellschafterinnen,  
liebe Mitgesellschafter,

auch in 2010 hat der Beirat entsprechend seiner Aufgabe nach dem Gesellschaftsvertrag die persönlich haftende Gesellschafterin in Fragen der Geschäftsführung beraten. Die Geschäftsführung hat den Beirat – wie in den Vorjahren – durch halbjährliche umfassende schriftliche und telefonische sowie auf der Beiratssitzung gegebene mündliche Berichte laufend über die Lage der Gesellschaft und über grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung unterrichtet.

Maßnahmen, die nach dem Gesellschaftsvertrag der Zustimmung des Beirates bedürfen, wurden eingehend beraten und erörtert. An der Beiratssitzung vom 02.07.2010 haben neben der Geschäftsführung und der Treuhänderin auch der Abschlussprüfer teilgenommen, wodurch sich der Beirat allumfassend über die Lage der Gesellschaft informieren konnte. Der Beiratsvorsitzende wurde vom Pool-Manager auch regelmäßig über Charterabschlüsse der Pool-Schiffe telefonisch informiert.

Wie in den vergangenen Jahren werde ich Ihnen über die Beiratstätigkeit und die Entwicklung der Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr berichten und auch einen Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr geben. Im Einzelnen:

#### **2010:**

Das Geschäftsjahr 2010 war das beste Geschäftsjahr der Gesellschaft überhaupt – und bitte seien Sie mir nicht böse für meine Ehrlichkeit: Ein Besseres wird es in Zukunft nicht mehr geben. 45 % im Schiffsbetrieb erwirtschaftete Ausschüttung ist sicherlich absolute Spitze im Bereich von Schiffsfonds. Mit 31 Ausfalltagen für eine planmäßige Dockung und einer Pool-rate von 26.600,00 USD/Tag könnten wir auch in Zukunft gut leben. Nur können wir damit nicht mehr rechnen.

#### **2011:**

Auch wenn die „Powhatan“ bisher keine off-hire-Tage beklagen musste, müssen wir bereits heute für 2012 Ausfalltage planen: Die nächste Dockung steht an und wird voraussichtlich Kosten von 3 Mio USD verursachen, der Ausfall der Charter während der Dockungszeit ist hierbei noch nicht einmal mitberücksichtigt. Die geplanten hohen Kosten resultieren insbesondere aus Stahlarbeiten, die ausgeführt werden müssen, um die Betriebsbereitschaft des Schiffes aufrecht zu erhalten.

In einer anderen Schiffsgesellschaft habe ich berichtet: Ein Bulker ist nun mal kein Bananendampfer. Auf ihn wirken im Hinblick auf die transportierte Ladung wesentlich höhere Kräfte als auf Schiffe anderer Segmente. Ihnen berichte ich, dass die mechanische Beanspruchung unseres Schiffes ungleich höher ist als bei Kühlschiffen oder Kreuzfahrtschiffen.

Auch die Charterraten werden in Zukunft deutlich geringer ausfallen. Bisher haben alle Poolschiffe von der nunmehr auslaufenden sensationell guten Charterrate der „Pequot“ gezehrt. Die künftigen Raten der anderen Poolschiffe werden niedriger liegen als diejenige der „Powhatan“, zumal wenn die Verkaufsbemühungen bezüglich der anderen Poolschiffe weiterhin erfolglos bleiben. Für dieses Jahr prognostiziert der Poolmanager noch eine Poolrate von 20.000,00 USD/Tag, für nächstes Jahr lediglich noch 13.600,00 USD/Tag.

Gleichwohl möchte ich nicht nur Skepsis verbreiten, sondern auch Gutes berichten: Bei weiterhin planmäßigem Schiffsbetrieb könnten wir Anfang November 2011 mit einer **Auszahlung** von **15 %** rechnen, wobei ausreichende Liquidität für den Werftaufenthalt im Frühjahr nächsten Jahres vorgehalten wird.

Auf der Beiratssitzung vom 30.06.2011 hat der Beirat mit der Geschäftsführung den Jahresabschluss vom 31.12.2010 eingehend besprochen. Dieser wurde vom Abschlussprüfer geprüft und ohne Einwendungen testiert. Besprochen wurde in dieser Sitzung auch der derzeitige Schiffsbetrieb, über Sicherungsgeschäfte der Auszahlung war nicht zu befinden, da wir ein entsprechendes Geschäft bereits im vergangenen Jahr zu einem Kurs von 1,2555 USD/€ geschlossen haben.

Natürlich sind wir im Hinblick auf die Vorjahresergebnisse verwöhnt. Wenn wir ein bisschen bescheiden sind, schimpfen wir auch nicht über lediglich 15 % Ausschüttung, zumal die Performance unserer Beteiligung bereits heute weit über Prospekt liegt. Im Hinblick auf die ordentlichen Zahlen ist der Beirat mit der Geschäftsführung übereingekommen, auch in diesem Jahr die Gesellschafterversammlung im schriftlichen Umlaufverfahren durchzuführen. Die jetzigen Beschlussvorlagen wurden einvernehmlich zwischen Geschäftsführung und Beirat erarbeitet. Der Beirat empfiehlt, den Beschlussvorlagen zuzustimmen.

Der Geschäftsführung danke ich für ihre gute Arbeit, den Offizieren und der Mannschaft dafür, dass sie pfleglich mit unserem Schiff umgegangen sind, Herrn Dr. Krumnow und Herrn Juniel für die unverändert gute und kollegiale Zusammenarbeit.

Es grüßt Sie herzlich Ihr

Peter Bretzger  
-Beiratsvorsitzender-

Hamburg, den 30.06.2011

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK**

"An die MS "Powhatan" GmbH & Co. KG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Powhatan" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft."

Hamburg, 11. März 2011

CERTIS GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dierk Hanfland  
Wirtschaftsprüfer

gez. Martina Heinsen  
Wirtschaftsprüferin

MS "Powhatan" GmbH & Co. KG, Hamburg  
 Bilanz zum 31. Dezember 2010

AKTIVA	31.12.2009		PASSIVA	31.12.2009	
	EUR	TEUR		EUR	TEUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>Sachanlagen</b>			<b>I. Kapitalanteile</b>		
Seeschiff	830.785,40	831	1. Komplementäreinlage	0,00	0
			2. Kommanditeinlagen	595.624,63	1.632
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				595.624,63	1.632
<b>I. Vorräte</b>			<b>II. Rücklagen</b>		
Betriebsstoffe	59.042,21	58	Kapitalrücklage (Euromstellung)	10.727,29	11
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Forderungen gegen Gesellschafter	47.055,58	0	1. Steuerrückstellungen	123.782,05	148
2. Sonstige Vermögensgegenstände	14.709,51	28	2. Sonstige Rückstellungen	41.500,00	76
				165.282,05	224
	61.765,09	28	<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	548.382,82	1.396	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	519.313,87	236
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	46.534,76	53	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	139.696,01	157
			3. Sonstige Verbindlichkeiten	51.855,90	34
				710.865,78	427
			<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	64.010,53	72
	<u>1.546.510,28</u>	<u>2.366</u>		<u>1.546.510,28</u>	<u>2.366</u>

**MS "Powhatan" GmbH & Co. KG, Hamburg**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für 2010**

	EUR	EUR	2009 TEUR
1. Umsatzerlöse		6.699.745,45	7.338
2. Schiffsbetriebsaufwand			
a) Hilfs- und Betriebsstoffe	193.526,40		108
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>2.486.462,76</u>		<u>1.434</u>
		2.679.989,16	1.542
3. Personalaufwand			
a) Heuern für fremde Seeleute	616.829,19		554
b) Soziale Abgaben	<u>62.010,92</u>		<u>68</u>
		678.840,11	622
4. Sonstige betriebliche Erträge		447.068,84	283
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>508.329,95</u>	<u>263</u>
<b>6. Reedereiüberschuss</b>		<b>3.279.655,07</b>	<b>5.194</b>
7. Abschreibungen		0,00	1.041
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		642,80	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>32.980,24</u>	<u>36</u>
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>3.247.317,63</b>	<b>4.117</b>
11. Steuern vom Ertrag		<u>24.028,65</u>	<u>112</u>
<b>12. Jahresüberschuss</b>		<b>3.223.288,98</b>	<b>4.005</b>
13. Gutschrift auf Kapitalkonten		<u>3.223.288,98</u>	<u>4.005</u>
<b>14. Ergebnis nach Verwendungsrechnung</b>		<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

## **MS "Powhatan" GmbH & Co. KG, Hamburg Anhang 2010**

---

### **Allgemeine Hinweise**

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde unter Anwendung der Regelungen des HGB i.d.F. des BilMoG (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz) aufgestellt. Die Vorjahreszahlen wurden im Rahmen der Umstellung gem. Art. 67 Abs. 8 EGHGB beibehalten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder aufgestellt.

### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Das **Seeschiff** wurde zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Nutzungsdauer bewertet. Das Schiff wurde im Jahr 2009 planmäßig bis auf den geschätzten Schrottwert von EUR 89,48 je Tonne Leergewicht (TEUR 831) abgeschrieben.

Die Bestände an **Betriebsstoffen** sind zu Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag bewertet.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

**Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.



**Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung** werden mit dem Stichtagskurs bewertet.

**Langfristige Forderungen in fremder Währung** werden mit dem Aufnahmekurs bzw. mit dem niedrigeren Stichtagskurs bewertet.

**Langfristige Verbindlichkeiten in fremder Währung** werden mit dem Aufnahmekurs bzw. dem höheren Stichtagskurs bewertet.

## **Erläuterungen zur Bilanz**

### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

### **Kommanditeinlagen**

Die Kommanditeinlagen sind voll eingezahlt.

### **Steuerrückstellungen**

Die Steuerrückstellungen enthalten Rückstellungen auf den Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 45, die eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr haben. Die nach § 253 Abs. 2 HGB erforderliche Abzinsung wurde unter Ausübung des Wahlrechts nach Art. 67 EGHGB nicht vorgenommen. Die unterlassene Abzinsung beträgt TEUR 7.

### **Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Personalkosten (TEUR 9; Vj. TEUR 14), ausstehende Rechnungen (TEUR 25; Vj. TEUR 46) und Jahresabschlussprüfung (TEUR 8; Vj. TEUR 8) gebildet.

### **Verbindlichkeiten**

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

## **Sonstige Angaben**

### **Haftung**

Die im Handelsregister in Höhe von TEUR 3.686 eingetragenen Haften waren ursprünglich in voller Höhe erbracht. Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von TEUR 3.395 wieder auf.

### **Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung und Vertretung obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Verwaltungsgesellschaft MS "Powhatan" mbH, Hamburg. Diese ist seit dem 16. Februar 2000 in der Abteilung B des Handelsregisters beim Amtsgericht Hamburg unter HRB Nr. 74364 eingetragen.

Die Komplementärin ist gemäß Gesellschaftsvertrag von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Geschäftsführer sind die Herren:

Helge Janßen, Hamburg,	Geschäftsführer der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Frank Hilmer, Kessin,	Schiffahrtskaufmann

### **Beirat**

Die Gesellschaft hat einen Beirat, dem folgende Mitglieder angehören:

Peter Bretzger,	Rechtsanwalt und vereidigter Buchprüfer (Vorsitzender)
Dr. Jürgen Krumnow,	Mitglied des Beraterkreises der Deutsche Bank AG (Stellvertreter)
Herbert Juniel,	Rechtsanwalt

### **Persönlich haftender Gesellschafter**

Persönlich haftender Gesellschafter der MS "Powhatan" GmbH & Co. KG, Hamburg, ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Powhatan" mbH, Hamburg. Ihr Stammkapital beträgt EUR 25.000. Sie leistet keine Einlage und ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt.

### **Mitarbeiter**

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

### **Ergebnisverwendung**

Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 3.223.288,98 wird den Kapitalkonten gutgeschrieben.

Hamburg, 11. März 2011

Geschäftsführung



MS "Powhatan" GmbH & Co. KG, Hamburg

	1.1.2010	Anschaffungskosten		31.12.2010	1.1.2010	Kumulierte Abschreibungen		31.12.2010	Buchwerte	
	EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	EUR	EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	EUR	31.12.2010 EUR	31.12.2009 TEUR
<b>Entwicklung des Anlagevermögens</b>										
<b>Sachanlagen</b>										
Seeschiff	20.839.918,24	0,00	0,00	20.839.918,24	20.009.132,84	0,00	0,00	20.009.132,84	830.785,40	831

**Forderungen und Verbindlichkeiten**

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

	Insgesamt EUR	davon Restlaufzeit			davon gesichert:	
		bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	EUR	durch
<b>A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>						
1. Forderungen gegen Gesellschafter	47.055,58 ( 0,00 )	47.055,58 ( 0,00 )	0,00 ( 0,00 )	0,00 ( 0,00 )		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	14.709,51 ( 28.200,35 )	14.709,51 ( 28.200,35 )	0,00 ( 0,00 )	0,00 ( 0,00 )		
	61.765,09 ( 28.200,35 )	61.765,09 ( 28.200,35 )	0,00 ( 0,00 )	0,00 ( 0,00 )		
<b>B. Verbindlichkeiten</b>						
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	519.313,87 ( 236.300,27 )	519.313,87 ( 236.300,27 )	0,00 ( 0,00 )	0,00 ( 0,00 )		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	139.696,01 ( 157.485,98 )	139.696,01 ( 157.485,98 )	0,00 ( 0,00 )	0,00 ( 0,00 )		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	51.855,90 ( 33.552,15 )	51.855,90 ( 33.552,15 )	0,00 ( 0,00 )	0,00 ( 0,00 )		
	710.865,78 ( 427.338,40 )	710.865,78 ( 427.338,40 )	0,00 ( 0,00 )	0,00 ( 0,00 )		



Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.

Die M.M.WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND ist Ihr Partner auch bei vielen Schiffsbeteiligungen der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG. Als Treuhänder nehmen wir Ihr Interesse an der Sicherung der Werthaltigkeit Ihrer Beteiligung wahr. Zudem sind wir von der Schiffsgesellschaft mit der Verwaltung Ihrer Beteiligung betraut. In diesem Rahmen führen wir beispielsweise die Kapitalkonten der Zeichner, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 13.000 Anleger in 56 Gesellschaften mit Einlagen in Höhe von über 900 Mio. Euro vertrauen auf unsere Erfahrung.

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl von Vorschriften, wobei wir stets das Ziel unserer Kunden im Auge behalten: zeitnahe und transparente Informationen, verbunden mit akkurater und schneller Abwicklung. Um dieses Ziel zu erreichen, sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt.

Wir kooperieren mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien und können so auf wertvolle Kenntnisse zurückgreifen, die über Generationen zusammengetragen wurden. Für Ihren Erfolg.

HAMBURGISCHE  SEEHANDLUNG

Hamburgische Seehandlung  
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG  
Neue Burg 2 · 20457 Hamburg  
info@seehandlung.de · www.seehandlung.de

  
M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M.M. Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Fuhlentwiete 12 · 20355 Hamburg  
schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com · www.mmwarburg.com

